

## Lindberg

## Baudenkmäler

- D-2-76-130-29** **Bahnhofstraße 5; Bahnhofstraße 6; Bahnhofstraße 2.** Ehem. Bahnhof Ludwigsthal, Bestandteil der 1877 eröffneten "Waldbahn" von Plattling nach Bayerisch-Eisenstein, Gebäude aus Polygonalmauerwerk mit Eckquaderungen; Empfangsgebäude, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, Anbau nach Norden Ende 19. Jh.; Güterhalle, eingeschossiger Flachsatteldachbau mit Laderampe, segmentbogige Toröffnungen; Wasserhaus, dreigeschossiger Walmdachbau; bei Km 126,2-6.  
**nachqualifiziert**
- D-2-76-130-30** **Bahnlinie Landshut - Bayer. Eisenstein; Große Deffernik.** Eisenbahnbrücke über den Deffernik, Bestandteil der 1877 eröffneten "Waldbahn" von Plattling nach Bayerisch-Eisenstein, Pfeiler, Quadermauerwerk mit Eckrustika, steinerne Widerlager, darüber hängendes Fachwerk; bei Km 126,9.  
**nachqualifiziert**
- D-2-76-130-8** **Beihof 7; Auf der Eben.** Ehem. Inhaus des "Beihofes", eingeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, giebelseitig mit Rundbaluster-Schrot, 1648, Steinanbau nach Westen 1880er Jahre; ehem. Stall, zugleich Rest des ehem. "Beihofes", Bruchsteinmauern mit neuem Dach, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-76-130-9** **Buchenau 69; Buchenau 67.** Ehem. Gutsherrensitz Buchenau; Herrenhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Treppengiebeln, Eckerkern und Dachreiter, Säulenvorhalle nach Westen, neugotisch, 1840 für den Glasfabrikanten Ferdinand von Poschinger errichtet, 1868 erweitert; mit Ausstattung; ehem. Verwalterhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Giebelbalkonen, im Landhausstil, nach Osten Holzlege, kleiner Flachsatteldachbau, um 1840; Waschhaus mit Eiskeller, eingeschossiger Zweiflügelbau mit Walmdach und Eckrustizierungen, um 1900; Palmenhaus, Fusswalmdachbau mit verglaster Südseite, um 1870; Gewächshaus, langgestreckter Flachsatteldachbau mit Glasdach, um 1870; Kegelbahn, langgestreckter Flachsatteldachbau, Holzständerwerk über Bruchsteinmauern, um 1870; Bienenhaus, kleiner Satteldachbau, Holzständerwerk mit Verschindelung, um 1870; Grotte, Bruchstein, um 1870; Hofmauer, erhaltene Abschnitte im Norden und Osten, Bruchstein, 19. Jh.; Gerätehaus, Satteldachbau, 19. Jh.; Steinbrücke, Segmentbogenbrücke mit Bruchsteinbrüstungen, 19. Jh.; Park im Stil eines engl. Landschaftsgartens, um 1870.  
**nachqualifiziert**
- D-2-76-130-11** **Eisensteiner Straße 4; Eisensteiner Straße 2; Alte Böhmerstraße 1; Nähe Eisensteiner Straße.** Ehem. Herrenhaus der Glashütte Ludwigsthal, zweigeschossiger stattlicher Mansardwalmdachbau über L-förmigem Grundriss, Südfront mit übergiebeltem Mittelrisalit und Säulenvorbau, 1830; Wirtschaftshof, westlich anschließend, zweiflügelig, ein- bzw. zweigeschossiger Steildachbau, im östl. Flügel ehem. Schmiede, Bruchstein, gleichzeitig; Hofmauer, erhaltene Abschnitte nach Westen, Süden und Osten, Bruchstein, gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**

- D-2-76-130-12 Eisensteiner Straße 23; Nähe Eisensteiner Straße.** Kath. Pfarrkirche Herz-Jesu, Wandpfeilerkirche mit Satteldach und eingezogenem, rundbogig geschlossenem Chor, Flankenturm mit Spitzhelm nach Westen, neuromanisch, 1893/94 von Johann Baptist Schott; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, erhaltene Abschnitte nach Westen, Süden und Osten, Bruchstein, wohl Ende 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-76-130-17 Golfpark 1.** Wegkapelle, flacher Steildachbau, dreiseitig geschlossen, mit offener Säulenvorhalle, wohl Anfang 19. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-76-130-24 Großer Höllbach; Höllhänge; Lacken; Oberer Schwarzbacherriegel; Unterer Schwarzbacherriegel.** Höllbachschwelle, Bestandteil der Regen-Triftanlagen, Staudamm aus Erd- u. Steinwerk, um 1870.  
**nachqualifiziert**
- D-2-76-130-25 Höllhänge.** Ehem. Haus für den Aufseher der Höllbachschwelle, eingeschossiger Schopfwalmdachbau, Blockbau auf Bruchsteinsockel, um 1870.  
**nachqualifiziert**
- D-2-76-130-21 In Unterzwieselau.** Kath. Nebenkirche Hl. Familie, Saalkirche mit Steildach und eingezogenem, fünfseitig geschlossenem Chor, mit Dachreiter und Eingangsvorhalle, konservativ-modern, um 1920.  
**nachqualifiziert**
- D-2-76-130-23 Kleine Deffernik.** Deffernikschwelle, Bestandteil der Regen-Triftanlagen, Gussmauerwerk aus Beton und Bruchsteinen, 1913.  
**nachqualifiziert**
- D-2-76-130-15 Oberzwieselau 4.** Forsthaus des Schlosses Oberzwieselau, zweigeschossiger Steildachbau, 1904.  
**nachqualifiziert**
- D-2-76-130-19 Schachtenhaus 196.** Schachtenhaus, ehem. Forsthaus, eingeschossiger Halbwalmdachbau, Blockbau mit Teilausmauerung einer Giebelwand und des Stallteils, um 1830.  
**nachqualifiziert**

- D-2-76-130-13** **Schloß Oberzwieselau 1; In Oberzwieselau; Schloß Oberzwieselau 7; Schloß Oberzwieselau 3.** Schloss Oberzwieselau; Herrenhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, nach Norden abgewalmt, mit Putzgliederungen und Dachreiter, um 1830, nach Süden anschließend Altbau von 1705; Parkmauer mit Pavillonbauten, 1. Hälfte 19. Jh. (nördliches Portalhäuschen Ergänzung von 1989); Nebengebäude, Wagenremise, eingeschossiger Flachsatteldachbau mit Vorschussgiebeln und Rundbogenöffnungen, 1. Hälfte 19. Jh.; Hofmauer nach Süden, Eckpavillon mit Mansardwalmdach, 1. Hälfte 19. Jh.; Wohn- und Verwaltungsflügel, langgestreckter zweigeschossiger Walmdachbau mit Putzgliederungen, 1. Hälfte 19. Jh.; ehem. Pferdestall, eingeschossiger Steildachbau mit Vorschussgiebel, Bruchsteinmauerwerk, durch Korbbogentor mit Verwalterflügel verbunden, 18./19. Jh.; sog. Schweizerhaus, eingeschossiger Walmdachbau, nach Süden mit rundbogigen Blendbögen, 1. Drittel 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-76-130-4** **Schulweg 4.** Traidkasten, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, geständerter Blockbau, 1. Drittel 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-76-130-20** **Spiegelhütte 1.** Villa, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Eck- und Pavillonturm, Portalvorhalle, neubarock 1916/17.  
**nachqualifiziert**
- D-2-76-130-26** **Zwieseler Straße 4; Zwieseler Straße 6.** Ehem. Kuchlerhof, seit 1975 Bauernhausmuseum; Waldlerhaus, eineinhalbgeschossiger Flachsatteldachbau mit Brettaluster-Giebelschrot, Blockbau, nach Westen Erdgeschoss aus Bruchstein, 17. Jh.; Austragshaus, eineinhalbgeschossiger Satteldachbau mit Giebelschrot, Blockbau, z.T. verschindelt, 18./19. Jh.; Kapelle, Walmdachbau, segmentbogig geschlossen, verschindelter Holzbau, 1885, 1975 aus Hermannsried bei Bischofsmas hierher transloziert; Wassertrog, Granit, bez. 1575, aus Langdorf hierher transloziert.  
**nachqualifiziert**
- D-2-76-130-6** **Zwieseler Straße 15.** Wohnstallhaus eines geschlossenen Vierseithofes, eineinhalbgeschossiger Satteldachbau, z.T. Blockbau, Giebel mit Verbretterung, 19. Jh.; eingebauter Blockbau-Traidkasten im Stadel, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-76-130-27** **Zwieslerwaldhaus 7.** Ehem. Pottasche-Sudhaus, eingeschossiger Schopfwalmdachbau mit Zwerchhaus, Blockbau auf Bruchsteinsockel, verbrettert bzw. verschindelt, 1837, 1857 Umbau zu Zweifamilienhaus.  
**nachqualifiziert**

**D-2-76-130-22** **Zwieslerwaldhaus 28.** Gasthof Zwieseler Waldhaus, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau, Giebel verschindelt, bez. 1836.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 20**

## Lindberg

## Bodendenkmäler

- D-2-6945-0008** Archäologische Befunde und Funde der frühen Neuzeit im Bereich der abgegangenen Glashütte "Jungmaierhütte".  
**nachqualifiziert**
- D-2-6945-0009** Archäologische Befunde und Funde der frühen Neuzeit im Bereich der abgegangenen Glashütte "Hütte in Buchenau".  
**nachqualifiziert**
- D-2-6945-0010** Archäologische Befunde und Funde der frühen Neuzeit im Bereich der abgegangenen Glashütte "Hilzenhütte in Buchenau".  
**nachqualifiziert**
- D-2-6945-0039** Untertägige Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der abgegangenen Kath. Kirche St. Petrus in Lindberg, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.  
**nachqualifiziert**
- D-2-6945-0054** Mittelalterlich-frühneuzeitliches Goldseifenhügelfeld.  
**nachqualifiziert**
- D-2-6945-0056** Mittelalterlich-frühneuzeitliches Goldseifenhügelfeld.  
**nachqualifiziert**
- D-2-6945-0058** Mittelalterlich-frühneuzeitliches Goldseifenhügelfeld.  
**nachqualifiziert**
- D-2-6945-0059** Spätmittelalterlich-frühneuzeitliches Goldseifenhügelfeld.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 8**